

## No. 505. 1479. 23. Aug.

*Der Rath setzt eine obervormundschaftliche Behörde ein.*

Vff montag in vigilia Bartholomaei — hat der rat mit vorwillung der eldisten beslossen, das nwnhinfur der rat vmundigen kindern zu gute einen hern vß dem rate vnd sust einen adder zwene vß der gemeyne zu vormunden setzen sall, die des dißde baß gewarten vnd durch sie dißde forderlicher vnd trewlicher mochte gevormundet werden.

Nach Barthel's verm. Nachr. v. Leipzig fol. 80 im Rathsarchiv zu Leipzig.

## No. 506. 1479. 16. Oct.

*Contze Funcke überweist dem willigen Almosen 100 Gulden.*

Vf sonnabendt Galli anno 2c. LXXIX hat Contze Funcke der montzmeister zu dem willigen almoßen deme rate geantwort vnd bezalt hundert gulden an montze, die sal der rat fur eynen armen menschen anlegen vnd etzliche zinße zu eyner schusselen eynes armen menschen dor vmbe keuffen vff widderkauf, sollich arm mensch sal Contze Funcke, sein eheweib vnd seyne leibeßerben die weile sie leben macht haben zu nennen, vnd wene sie darzu bestellen werden, deme sal der rat die weile sie leben sollich willig almoßen vf eyne schussell zu geben lassen verpflichtet vnd verbunden sein, wanne abir Contz Funcke, seyn eheweib vnd yre leibeßerben versterben vnd todeßhalben abegehen wurden, so sall darnach der rat vollemacht vnd gantze gewalt haben, zu sollicher schussell eyn arm mensch zukießen, wen sie wollen vnd des notdurftig seyn wurde von allermeniglich vnuerhyndert. Sullich hundert gulden hat der rat Peter Bantzschmann getan vnd von ym dafur vf eyn widderkauff vf seinen garten vnd forwerge vor dem Helischen thore gelegen vnd uf andern seyner gutern gelegen in der stadt wichbilde gekauft zu dem willigen almosen funff gulden Rh. zinßs, die er ierlich die weile dißer widerkauf stehit vnd von ym ader seyner erben vnabgeloßet bleibt IIJ gulden vf Walpurgis vnd die andern IIJ gulden Rh. vf Michaelis darnach folgende dem rate reichen vnd geben sall ane allen vorzog vnd geuerde, vf Walpurgis schirst komende anzuheben; vnd hat gelobt dem rate daruber seyne versreibung zugeben. Gescheen vf montag Lucae evangelistae anno 2c. LXXIX°.

Nach dem Rathsbuch fol. 160 im Archiv des K. Bezirksgerichts zu Leipzig.

## No. 507. 1479. 1. Nov.

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht bestätigen den Vertrag des Rathes mit dem Nonnenkloster zu S. Georgen, wornach letzteres die Ziegelscheune vor dem Petersthore nebst 10 Ackern dabei gelegenen Feldes gegen einen jährl. Zins abgetreten hat.*

Von gots gnaden wir Ernnt des heiligen Romischen reichs ertzmarschalk kurfürst vnnnd Albrecht gebruder hertzen zu Sachssen, lantgrauen in Düringen vnnnd maregrauen zu Meissen bekennen —, nachdem vnnßer lieben getrawen der rate zu Lipczk mit der eptisschin vnnnd gantzen sampnunge des iungfrawen closters vor